

**F.1a Inbetriebsetzungsanzeige für Erzeugungsanlagen**  
Gemäß VDE-AR-N-4105

**1. Anlagenanschrift**

_____ Name, Vorname	_____ ggf. Firmenname
_____ Straße, Hausnummer (bzw. Flurnummer)	_____ PLZ, Ort

**2. Anlagenbetreiber**

_____ Name, Vorname	_____ ggf. Firmenname
_____ Straße, Hausnummer (bzw. Flurnummer)	_____ PLZ, Ort
_____ Telefon, Fax	_____ E-Mail

**3. Energieart**

Sonne     
  Wind     
  Wasser     
  BHKW mit Biogas     
  BHKW mit Erdgas/Öl  
 \_\_\_\_\_  
 Sonstige

**4. Angaben zur Erzeugungseinheit/-en**

Wechselrichter     
  Synchrongenerator     
  Asynchrongenerator  
 \_\_\_\_\_  
 Sonstige

_____ Hersteller	_____ Typ	_____ Anzahl baugleicher Erzeugungseinheiten	Stück
_____ Hersteller	_____ Typ	_____ Anzahl baugleicher Erzeugungseinheiten	Stück
_____ Hersteller	_____ Typ	_____ Anzahl baugleicher Erzeugungseinheiten	Stück
_____ Hersteller	_____ Typ	_____ Anzahl baugleicher Erzeugungseinheiten	Stück

**5. Leistungsangaben der gesamten neu zu errichtenden Erzeugungsanlage(n)**

Bei PV Anlagen: Anzahl der Module \_\_\_\_\_ Modulleistung \_\_\_\_\_ Wp     
 Gesamtleistung: \_\_\_\_\_ kWp  
 Max. Wirkleistung der Erzeugungsanlage  $P_{A,max}$  (Bei PV Anlagen: Summenleistung der Wechselrichter)      \_\_\_\_\_ kW  
 Max. Scheinleistung der Erzeugungsanlage  $S_{A,max}$  (Bei PV Anlagen: Summenleistung der Wechselrichter)      \_\_\_\_\_ kVA

**6. Umsetzung des § 9 Technische Vorgabe EEG 2014**

Begrenzung der Wirkleistungseinspeisung auf 70 % der Modulleistung (nur bei PV-Anlagen  $\leq 30$  kWp möglich)       Ja     Nein  
 technische Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung vorhanden und funktionstüchtig       Ja     Nein

## 7. Wirkleistungseinspeisung bei Überfrequenz der Erzeugungsanlage

Wirkleistungseinspeisung bei Überfrequenz gemäß den Vorgaben unter Punkt 5.7.3.3 der VDE-AR-N 4105 möglich

Ja  Nein

## 8. Wirkleistungsverhalten der Erzeugungsanlage

Einstellung eines festen Verschiebungsfaktors  $\cos \varphi$  auf 1,0

Ja  Nein

oder

Einstellung der  $\cos \varphi$  (U)-Kennlinie gemäß Vorgabe Stadtwerke Bayreuth (falls ja, die eingestellten Werte eintragen)

Ja  Nein

$U_{1LE} =$  \_\_\_\_\_ V  $\cos \varphi_1 =$  \_\_\_\_\_  $U_{2LE} =$  \_\_\_\_\_ V  $\cos \varphi_2 =$  \_\_\_\_\_

Einstellung der Q (U)-Kennlinie gemäß Vorgabe Stadtwerke Bayreuth (falls ja, die eingestellten Werte eintragen)

Ja  Nein

$U_{1LE} =$  \_\_\_\_\_ V  $Q_1 =$  \_\_\_\_\_ var  $U_{2LE} =$  \_\_\_\_\_ V  $Q_2 =$  \_\_\_\_\_ var

Gemäß VDE-AR-N 4105

## 9. Allgemein

Übereinstimmung des ausgefüllten Formulars „F.2 Datenblatt für Erzeugungsanlagen“ mit dem Anlagenaufbau

Ja  Nein

Konformitätsnachweis und Prüfbericht für die Erzeugungseinheiten vorhanden (Anhänge G.2 und F.3 der VDE-AR-N 4105; für jede unterschiedliche Einheit je ein Zertifikat)

Ja  Nein

Konformitätsnachweis und Prüfbericht für den NA-Schutz vorhanden (Anhänge G.3 und F.4 der VDE-AR-N 4105)

Ja  Nein

Einspeisung der gesamten Energie in das Netz des Netzbetreibers (Volleinspeisung)

Ja  Nein

oder

Lieferung in das Netz des Netzbetreibers (Überschusseinspeisung/Selbstverbrauch)

Ja  Nein

Die Anlage ist fest an den für den dauerhaften Betrieb vorgesehen Ort installiert

Ja  Nein

Eingestellter Wert am zentralen NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz  $U >: U_n$  \_\_\_\_\_ V

Eingestellter Wert am integrierten NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz  $U >: U_n$  \_\_\_\_\_ V

## 10. Angaben zum Messstellenbetreiber, wenn Messstellenbetrieb nicht durch die Stadtwerke Bayreuth vorgesehen

\_\_\_\_\_  
Messstellenbetreibernummer

\_\_\_\_\_  
Name des Messstellenbetreibers

\_\_\_\_\_  
Anschrift des Messstellenbetreibers

## 11. Angaben zur Messeinrichtung

Wandlermessung vorgesehen:

Ja  Nein

oder

Direktmessung vorgesehen

Wenn ja: Steckbefestigung für EHZ

oder Dreipunktbefestigung:

## 12. Technische Inbetriebnahme der Anlage (zur Sicherung der Vergütung)

Bitte achten Sie darauf, dass das technische Inbetriebnahmedatum Ihrer Anlage mit dem Meldedatum bei der BNetzA identisch ist. Bei zeitlichen Abweichungen verringert sich nach § 25 Abs. 1 Satz 1 EEG 2016 der Vergütungsanspruch auf Null für den Zeitraum zwischen Inbetriebnahme der Anlage und Registrierung der Anlage bei der BNetzA.

Datum der technischen Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

Einspeisemanagement: 70 % Regelung  Ja eingestellter Wert: \_\_\_\_\_ kW FRE eingebaut und funktionstüchtig  Ja

### 13. Angaben zum Elektrofachbetrieb

\_\_\_\_\_  
Name des Elektrofachbetriebes

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname der eingetragenen Elektrofachkraft

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer (bzw. Flurnummer)

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Eingetragen bei NB

\_\_\_\_\_  
Ausweisnummer

### 14. Erklärung Elektrofachbetrieb

Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE Normen, den technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen Vorschriften des oben genannten NB von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV und TAB in Betrieb gesetzt werden.

Die Erzeugungsanlage wird nach den Bestimmungen der VDE-AR-N 4105 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers von mir/uns errichtet und fertig gestellt. Im Rahmen der Übergabe weist der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber ein. Der Anlagenbetreiber verpflichtet sich, die Schutzeinrichtungen stets in technisch einwandfreien Zustand zu halten.

Die in der VDE-AR-N 4105 geforderten Unterlagen liegen vor.

### 15. Bemerkungen

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Anschlussnehmers